

ZeitZeug_

Open call
short
Kurz films
filme

ZeitZeug_(Un)Sichtbar

Open call

ZeitZeug_(Un)Sichtbar sucht Kurzfilme

» ENG version below «

Das ZeitZeug_Festival für bildende und darstellende Künste geht in die nächste Runde! Zum ersten Mal wollen wir neben Performances, Ausstellungen, Interventionen und Installationen von jungen Künstler:innen auch Filmschaffenden die Möglichkeit geben, ihre Arbeiten in Bochum zu zeigen. Wir sprechen Menschen an, die sich in den Anfängen ihrer künstlerischen Entwicklung befinden oder an der Schwelle zur Professionalität stehen.

Wir suchen also euch und eure Kurzfilme!

Unter dem Motto **ZeitZeug_(Un)Sichtbar** werden wir uns dieses Jahr mit Sichtbarkeitsverhältnissen auseinandersetzen. Wer oder was kann gesehen werden? Wer darf sehen und wer nicht? Wer möchte überhaupt sehen und gesehen werden? Wer oder was bedingt (Un)Sichtbarkeiten und wie können die Verhältnisse verschoben oder sogar umgekehrt werden?

Wir wollen mit euch erleben, was sichtbar war, was noch sichtbar ist und was sichtbar sein wird; über Überbleibsel der Vergangenheit nachdenken und über zukünftige Überreste. Ist das, was unsichtbar ist, tatsächlich nicht da?

Wir wollen über sichtbare und unsichtbare Präsenzen sprechen, über Heimsuchung und geisterhafte Erscheinungen. Wir laden auch ein, inhaltlich, wie auch materiell über (Un)Sichtbarkeit nachzudenken. Mit welchen Mitteln kann Sicht behindert oder erweitert werden? Wie wird etwas (un)sichtbar? Wann und wie oft kann gesehen werden? Aus welcher Richtung? Wie funktioniert Kunst, die nicht zum Ansehen, sondern z.B. zum Anhören oder zum Anfassen ist?

Diese und andere Fragen wollen wir am Festivalwochenende mit euch verhandeln.

Wir freuen uns über Einsendungen, die sich politisch zu (Un)Sichtbarkeiten positionieren, ebenso wie über künstlerische Positionen, die sich dem Thema über philosophische, historische oder naturwissenschaftliche Fragestellungen nähern.

Wir sind außerdem gespannt auf Einsendungen, in denen die Ästhetik des Sichtbaren und Unsichtbaren verhandelt wird, in denen die Performer:innen, Künstler:innen und/oder ihre Kunst (un)sichtbar werden.

Wir freuen uns über ernste und lustige, (auto-)biographische und fiktive Beiträge.

Explizit freuen wir uns auch über Einsendungen von PoC, Menschen mit Behinderung und Menschen, die von intersektioneller Diskriminierung betroffen sind.

Weitere Informationen zur Bewerbung findet ihr unten und auf unserer [Website!](#)

facts

Das studentisch organisierte ZeitZeug_Festival wird **am 26.09.24** durch die **Filmschau** mit euren Kurzfilmen im endstation.kino in Bochum Langendreer eröffnet. Die Filme werden während des Festivalzeitraums **vom 27.09.-29.09.24** noch ein weiteres Mal im endstation.kino gezeigt. Besuchende des Festivals haben also an zwei Terminen die Möglichkeit, eure Filme zu sehen. Das Festival versteht sich als vernetzende Plattform junger und sich etablierender Künstler:innen. Wir zielen auf einen interdisziplinären Austausch, Vernetzung und eine fruchtbare gemeinsame Festivalzeit. ***Daher ist eine Anwesenheit bei der Filmschau und dem anschließenden Publikumsgespräch zwar keine Pflicht, aber stark erwünscht.*** Falls ihr in Person anreist, können wir euch Unterkunft und Verpflegung sowie eine Reisekostenpauschale anbieten. Eine Aufwandsentschädigung erhaltet ihr in jedem Fall.

Das brauchen wir von euch:

- ausgefülltes [Bewerbungsformular](#) mit
 - » Kurzbeschreibung eures Films
 - » Link, unter dem wir den Film sichten können (z.B. Vimeo);
nach Absprache auch Einsendung auf physischem Datenträger
- ggf. Werbematerial (z.B. Fotos, Trailer)

Bitte sendet eure Bewerbung bis zum 30.06.2024 an zeitzeug.festival@gmail.com.

Verfolgt gerne den Stand der Dinge auf Facebook, Instagram und auf unserer Website.

Zeitzeug_Festival n.e.V.
Ruhr-Universität Bochum
Universitätsstraße 150
GA 03 / 133
44801 Bochum

zeitzeug.festival@gmail.com
www.zeitzeug.net
facebook: www.facebook.com/zeitzeug.festival/
Instagram: [@zeitzeug_festival](https://www.instagram.com/zeitzeug_festival)

»ENG version«

Open call

ZeitZeug_(In)Visible is looking for short films

ZeitZeug_ is back! From **September 27th to September 29th, 2024** we would like to give artists from German-speaking countries the opportunity to show their work in Bochum. We are looking for people who are in the beginnings of their artistic development or are establishing themselves as artists. For the first time, we want to offer a platform for filmmakers as well - ***so we are looking for you and your short films!***

This year we will deal with visibility conditions under the motto ***ZeitZeug_(In)Visible***. Who or what can be seen? Who is allowed to see and who is not? Who wants to see and be seen anyway? Who or what causes (in)visibility and how can the conditions be shifted or even reversed? We want to experience with you what was visible, what is still visible and what will be visible; reflecting on remnants of the past and future remnants. Is what is invisible actually not there? We want to talk about visible and invisible presences, about visitations and hauntings.

We invite you to think about (in)visibility both in terms of content and material of your art. Through what means can vision be obstructed or expanded? How does something become (in)visible? When and how often can it be seen? From which direction? How does art work that is not meant to be looked at but, for example, to be listened to or touched? We want to discuss these and other questions with you during the festival weekend.

We welcome submissions that take a political stance on (in)visibility, as well as artistic positions that approach the topic through philosophical, historical or scientific questions. We are also looking forward to submissions in which the aesthetics of the visible and invisible are discussed, in which the performers, artists and/or their art become (in)visible. We welcome serious and funny, (auto) biographical and fictional contributions. We also explicitly welcome submissions from PoC, people with disabilities and people who are affected by intersectional discrimination.

Further information on how to apply can be found below and on our [website](#).

»ENG version«

facts

The student-organized ZeitZeug_Festival opens on **September 26th, 2024** with a **film show**, showing your short films at endstation.kino in Bochum Langendreer. The films will be shown again at endstation.kino during the festival period from **September 27th to September 29th, 2024**, so visitors to the festival have the opportunity to see your films on two separate dates. We view the festival as a networking platform for young artists on the threshold of professionalism and aim for interdisciplinary exchange, networking and a fruitful festival time together. **Therefore, attendance at the film screening and the subsequent audience discussion is not mandatory, but is strongly encouraged.** If you decide to attend in person, we offer you accommodation and meals, as well as a travel allowance. In any case, you will receive compensation for the showing of your film.

To apply, please send us:

- Completed [application form](#) including
 - » Short description of your film
 - » A link to watch the film in advance (e.g. Vimeo); upon agreement, submission can also be made on physical storage media
- If available, advertising material (e.g. photos, trailers)

Please send your application to zeitzeug.festival@gmail.com by **June 30, 2024**.

Feel free to follow us on social media or visit our website for further information.

Zeitzeug_Festival n.e.V.
Ruhr-Universität Bochum
Universitätsstraße 150
GA 03 / 133
44801 Bochum

zeitzeug.festival@gmail.com
www.zeitzeug.net
facebook: www.facebook.com/zeitzeug.festival/
Instagram: [@zeitzeug_festival](https://www.instagram.com/zeitzeug_festival)